

SPHINX II

Drehkreuz mit Fahrradschleuse – Funktion der Fahrraderkennung

Neben dem Drehkreuz ist eine motorisch betriebene Tür installiert, deren oberer Bereich durch ein festes Rahmenfeld mit einer Füllung aus Kunststoff (PC) gesperrt ist.

Die Erkennung der Fahrräder wird durch speziell im Drehkreuzdach eingelassene optische Detektoren (Fächertaster) ausgelöst. Die Detektoren sind je Richtung (INNEN-AUSSEN) doppelt angeordnet, so dass eine Auslösung durch Personen reduziert wird. Eine Detektion mit langen Gegenständen wie z.B. Holzplatten ist möglich, da beide Detektoren gleichzeitig reagieren müssen.

Funktion:

Wird der Drehvorgang des Drehelements (Drehkreuz-Säule) durch ein Befehlsgerät, z.B. Kartenleser oder Handtaster freigegeben, startet der Drehtakt. Sobald die beiden Detektoren (siehe oben) im Eingangsbereich bedämpft sind öffnet die Schleuse, und nach passieren und einer voreingestellten Zeit schließt die Tür automatisch. Bei diesem Vorgang muss die Gegenseite (Ausgangsbereich) frei sein.

Drehkreuz **SPHINX II mit Fahrradschleuse** (Draufsicht)

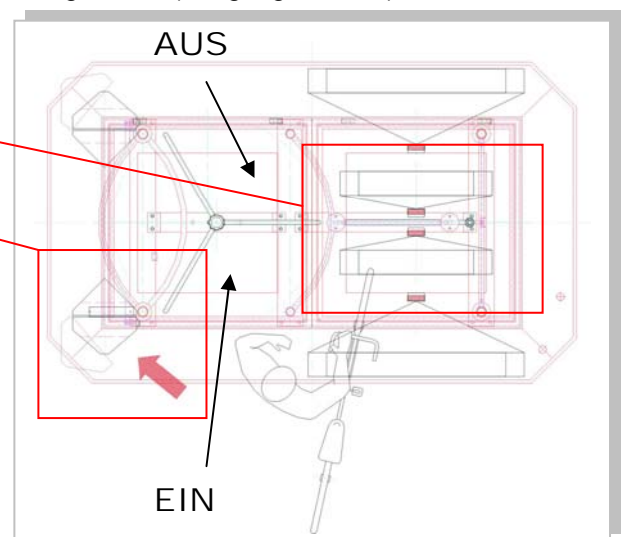
Bereich / Erkennung der beiden **Detektoren**

Befehlsgerät (Startvorgang)



Kein Personendurchgang!

Drehkreuz **SPHINX II mit Fahrradschleuse** (Vorderansicht)



1. Drehvorgang durch **Befehlsgerät** starten (z.B. Kartenleser, Handtaster, Bedienpult)
2. Fahrrad in den Bereich der beiden **Detektoren** bringen
3. Durchgang wird freigegeben – **passieren** (Tür schließt automatisch)

Wir **empfehlen** in der Gangrichtung entsprechende Bodenpiktogramme anzubringen!

